

Wiesbadener Tagblatt.

No. 31.

Montag den 7. Februar

1859.

Gefunden

ein Strickzeug, Schlüssel.

Wiesbaden, den 5. Februar 1859.

Herzogl. Polizei-Direction.

Holzversteigerung.

Dienstag den 8. Februar l. J. und nöthigenfalls an den beiden darauf folgenden Tagen, jedesmal Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Domanielwald-District Wiesbaderhaag, Gemarkung Wehen, Oberförsterei Platte:

48 $\frac{3}{4}$ Klafter buchen Scheitholz,

112 $\frac{1}{4}$ " " Brügelholz,

9725 Stück buchene Wellen und

73 $\frac{3}{4}$ Klafter Stockholz

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Der Sammelplatz ist auf dem Weg der auf der Eschbach unweit der Brücke vom Altensteinerweg zwischen dem Wiesbader- und Dogheimerhaag hinunter führt.

Bleidenstadt, den 17. Januar 1859.

Herzogliche Receptur.

Hörten.

Holzversteigerung.

Freitag den 25. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr wird in nachstehenden Domaniel-Waldungen in der Gemarkung Hahn, Oberförsterei Chausseehaus, folgendes Gehölz an Ort und Stelle öffentlich versteigert:

1) District Eschbach:

1 $\frac{1}{2}$ Klafter kiefern Brügelholz,

3850 Stück " Wellen;

2) District Altenstein d.:

4000 Stück gemischte Wellen.

Der Anfang ist im District Eschbach.

Bleidenstadt, den 1. Februar 1859.

Herzogliche Receptur.

Ulrich.

Fruchtversteigerung.

Montag den 28. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle aus der 1858r Erndte:

114 Malter Korn und

235 " Hafer

öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, den 4. Februar 1859.

Herzogliche Receptur.

Hörten.

Bekanntmachung.

Zur Ausführung der Zimmerarbeit am Casernenbau wird ein befähigter Zimmergeselle, der nach Zeichnung selbständig ein Gebäude aufzuführen versteht, gesucht.

Nur gut Befähigte können berücksichtigt werden.

Wiebrich, den 4. Februar 1859.

343

Herzogliche Caserneverwaltung.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Die gesetzliche Vorschrift über das alljährlich in den Monaten Januar und Februar vorzunehmende Reinigen der Obstbäume von Raupen und Misteln wird hiermit in Erinnerung gebracht und deren Befolgung bei Weidung der gesetzlichen Strafe bis zum 1. März d. J. erwartet. Besonders hat sich diese Reinigung auch auf die lebenden Einfriedigungen von Grundstücken (Hezen) zu erstrecken.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß dormalen die Vorlagen aus der Stadtcasse für unentdeckt gebliebene Felddiebstähle 2633 fl. 55 1/2 fr. und für unentdeckte Feldbeschädigungen 778 fl. 15 fr. betragen.

Wiesbaden, den 25. Januar 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 9. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem hiesigen Gemeindewald, Distrikt Judenhaag,

4 buchene Werkholzstämme von 121 Cbfß.,

20 1/4 Klafter buchen Scheit- und Prügelholz,

3825 Stück buchene Wellen und

15 3/4 Klafter buchen Stockholz

zur öffentlichen Versteigerung.

Naurod, am 3. Februar 1859.

Der Bürgermeister.
Schneider.

265

Notizen.

Heute Montag den 7. Februar Morgens 10 Uhr:

- 1) Holzversteigerung in dem Schiersteiner Gemeindewald Distrikt Bodenweg 2r Theil. (S. Tagbl. No. 29.)
- 2) Holzversteigerung in dem Dohheimer Gemeindewald Distrikt Weißenberg. (S. Tagblatt No. 29.)
- 3) Holzversteigerung in dem Niederwallufer Gemeindewald Distrikt Rieslaut. (S. Tagblatt No. 30.)
- 4) Holzversteigerung in dem Wambacher Gemeindewald Distrikt Altegerten. (S. Tagblatt No. 30.)

Einschlagbaumwolle

in allen Sorten, empfiehlt billigst
955

Hermann Rayss,
Eck der Kungasse und Marktstraße.

Zu verkaufen

ein Stehpult mit 2 Schränkchen, ein großer Spiegel und ein großer nußbaumener Waschtisch mit Consolschränkchen und Blecheinsatz für zwei Personen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

887

Die antiquarische Buchhandlung von L. Levi,

Langgasse No. 31,

empfiehlt folgende **Bücher** zu den beigefetzten Preisen:

Lübe, Geschichte der Architektur, mit 174 Abbild., eleg. gebdn. 4 fl. — Schenkel's Dichterhalle, 3 Bde, eleg. gebdn. 6 fl. — Schwab's Sagen des klassischen Alterthums, 3 Bde, eleg. gebdn. 5 fl. — Desselben Deutsche Volksbücher, 2 Bde, eleg. gebdn. 3 fl. 30 fr. — Das Evangelium der Natur 2 fl. 48 fr. — Schlosser's Weltgeschichte, 19 Bde, eleg. geb. 27 fl. — Meier's Universum, 7 Bde, mit 336 Stahlstichen, 9 fl. — Humboldt's Cosmos, 4 Bde, 14 fl. — Schiller's sämtliche Werke, 12 Bde, eleg. geb. 7 fl. — Dessen Gedichte 36 fr. — Lessing's sämmtl. Werke in 1 Bd 6 fl. — Hauff's sämmtl. Werke, 5 Bde, 3 fl. — Platen's sämmtl. Werke, 5 Bde, geb. 4 fl. — Freiligrath's Gedichte 2 fl. — Thümmel's sämmtl. Werke 3 fl. — Klopstock's sämmtl. Werke 2 fl. 42 fr. — Shakespeare's dramatische Werke, übersetzt von Schlegel und Tieck, 9 Bde, eleg. geb. 8 fl. — Heine's Buch der Lieder, eleg. geb. 2 fl. 48 fr. — 1001 Nacht, 15 Bde, geb. 5 fl. 24 fr. — Don Quixote, 2 Bde, mit vielen Abbild. eleg. geb. 3 fl. 30 fr.

Auch werden daselbst fortwährend einzelne **Bücher** und ganze **Bibliotheken** angekauft.

956



Rhein - Dampfschiffahrt Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Täglicher Dienst vom **6. Februar** an:

Von **Biebrich** nach **Cöln** um 6 $\frac{1}{4}$, 9 $\frac{1}{2}$ und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens.

„ „ „ **Mannheim** um 1 Uhr Nachmittags.

Nähere Auskunft und Billete

in Wiesbaden:

bei Hrn. **F. W. Käsebier**,
Langgasse No. 12.

in Biebrich:

bei dem Agenten
G. Brenner,

201

Meine noch vorrätigen **wollne Waaren**, als: Damen- und Kinder-**Kapuzen**, **Kopfstücher**, **Kragen**, **Valentin**, **Kinderkleidchen**, **Gamaschen** u. verkaufe, um damit zu räumen, auffallend billig.

Hermann Rayss,

955

Ed der Neugasse und Marktstraße.

Zimmerspäne

sind zu haben bei
957

Chr. Müller, Zimmermeister,
Nerothal im Deutschen Haus.

Eichene und tannene **Waschbüten** und **Züber** verschiedener Größe vorrätig bei **H. Bager**, Küfermeister, Heidenberg No. 58, vis-à-vis dem Hause des Herrn Auf. Walther.

958

Marinirte Häringe

959

bei **J. Haub**, Mühlgasse No. 7.

Bestellungen auf neue **Sobelbänke** werden angenommen bei

960

W. Gail, Zimmermeister, Dogheimer Chaussee.

Heute Montag den 7. Februar Abends 6½ Uhr
in dem großen Saale des Theatergebäudes
Sechste Soirée für Kammermusik
der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

Program m.

- 1) Quartett von Haydn. (B dur.)
- 2) Quartett von Beethoven. (G dur.) (Op. 18. No. 2.)
- 3) Quartett von Schubert. (D. moll.) Oeuvre posthume.)

(Eingang an der Einfahrt, rechts über die große Treppe.)

Billete zu dem Subscriptionspreis, sowie einzelne Karten zu 1 fl. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalienhandlung von C. Wagner, Taunusstraße, zu haben. 895

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7½ Uhr Probe im Rathhaussaal.

Heute Montag den 7. Februar.

Schützen-Versammlung

961

bei **August Käsebier.**

Zwei gut erhaltene große **Glasschränke** für Ladeneinrichtung, sowie zwei große **Erkerfenster** sind billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 962

D. Schüttig, Römerberg No. 7, kauft alte **Schuhe** und **Stiefeln.** 963

Eine große neue **Siegelpresse** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 964

Es hat dem Allmächtigen gefallen, unseren ältesten Sohn, **August Zeuner**, Secundaner des hiesigen Realgymnasiums, nach kurzem Krankenlager, heute früh 5½ Uhr in ein besseres Leben abzurufen.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen wir diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet Montag den 7. Februar Nachmittags 4¼ Uhr vom Sterbehause, obere Schwalbacherstraße No. 18, statt.

Wiesbaden, den 5. Februar 1859.

C. Zeuner, Hofgerichts-Botenmeister.
Sophie Zeuner.

965

Ein in meinem Laden stehen gebliebener **Regenschirm** kann von dem Eigenthümer gegen die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden.

966

W. Eichhorn.

Eine stille Familie sucht eine **Wohnung**, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, nebst Küche und Zubehör, auf den 1. April zu miethen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 967

Zisten

der am 1. und 2. Februar d. J. gezogenen Herzogl. Kass. 25 fl. Loose sind sowie auch deren **Ziehungsplan**, zu haben

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Eine einzelne Dame sucht auf 1. April eine unmöblirte gut erhaltene **Wohnung** von 3 ineinandergehenden Zimmern (Sommerseite), nebst Küche und 2 Kammern, in einem Landhause oder stillen Lage der Stadt zu miethen. Näheres in der Exped. 900

Verloren.

Am 9. Januar Abends ist an der Theater-Kasse ein weißes leinenes **Taschentuch**, gez. T. v. M., verloren und von einer Frau zu sich genommen worden. Sollte dasselbe nicht binnen 8 Tagen in der Expedition dieses Blattes abgeliefert sein, so wird der Name der betr. Frau bekannt gemacht werden. 968

Vergangenen Donnerstag wurde von der Eisenbahn bis in die Neugasse eine graue **Pferdedecke** verloren. Der ehrliche Finder erhält eine Belohnung bei Rückgabe in der Exped. d. Bl. 969

Vergangenen Samstag Morgen wurden auf dem Heidenberg drei **Ringe** verloren. Dem redlichen Finder eine Belohnung Heidenberg No. 18 im ersten Stock. 970

Stellen - Gesuche

Eine brave Person, welche gute Zeugnisse besitzt und der französischen oder englischen Sprache mächtig ist, wird bei einer englischen Familie zu einem kleinen Kinde gesucht. Näheres Wilhelmstraße No. 10. 396

Ein Bedienter mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht Wilhelmstraße No. 10. 809

Ein reinliches Mädchen, das selbständig kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht und kann bald eintreten Langgasse No. 34 im ersten Stock. 908

Ein braver Junge kann das Tapeziergeschäft erlernen. Näheres Marktstraße No. 8. 942

Es wird zu einer anständigen Familie ein Monatmädchen gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 943

Ein starkes Mädchen, evangelischer Confession, wird auf Ostern 1859 zur gewöhnlichen Hausarbeit gesucht; auch muß es mit Kindern anständig umzugehen wissen. Gute Atteste sind erforderlich. Näheres in der Expedition d. Bl. unter Angabe der Chiffre. 971

Ein ordentlicher Junge von hier kann bei einem Schneider in die Lehre treten. Näheres Steingasse No. 17. 972

Ein Bursche mit guten Zeugnissen wird als Hausbursche gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 973

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, gute Zeugnisse hat und gleich eintreten kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 974

Eine schöne Schlafstelle ist sogleich zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 948

Ein großer gewölbter Keller, als Magazin oder Werkstätte brauchbar, und zwei gute Kellerabtheilungen sind zu vermietthen. Näheres unterer Heidenberg No. 9 Parterre im Hause des Herrn Rentners R. Walther. 975

Bei den im I. Quartal 1859 zu Wiesbaden stattfindenden Assisen kommen nachfolgende Anklagen zur Verhandlung.

I. Mit Zuziehung von Geschwornen.

- Am 14. Februar gegen Johann Kilb von Weilbach, H. Amts Hochheim, wegen ausgezeichneten Diebstahls.
 " 15. " " Friedrich Heinrich von Weinsbach im Königreich Württemberg, wegen Diebstahls.
 " 16. " " Jacob Sadoni von Laubach, H. Amts Usingen, wegen Meineids.
 " 17. " " Lehrvicar Georg Grauff von Obernheim, H. Amts Usingen, wegen Verführung zur Unzucht.
 " 18. " " Wilhelm Hartmann von Camberg, H. Amts Idstein, wegen Körperverletzung im Kaufhandel mit tödtlichem Erfolge.
 " 19. " " Heinrich Bölder von Breckenheim, H. Amts Hochheim, wegen ausgezeichneten Diebstahls.
 " 21. " " Joseph Müller von Flörsheim, H. Amts Hochheim, wegen Nothzucht.
 " 22. " " Johannes Michel von Eisenbach, H. Amts Idstein, wegen Meineids, und die Ehefrau des Joseph Neuberger, Helene, geb. Flegenheimer von Idstein, wegen Verleitung zum Meineid.
 " 23. " " Christian Theobald von Wolferweiler im Fürstenthum Birkenfeld, wegen ausgezeichneten Diebstahls, versuchten ausgezeichneten Diebstahls und Landstreicherei.

II. Ohne Geschworne.

- " 25. " " Johann Lehr von Cronberg, H. Amts Königstein, wegen Verletzung des Handgeldbusses an Eidesstatt und des Offenbarungseides, sowie Vervorthaltung seiner Gläubiger.
 " 26. " " Wilhelm Steiger und Heinrich Hermann von Niederjossbach, H. Amts Idstein, wegen Gewaltthätigkeit.
 " 28. " " Joseph Neuberger von Idstein, wegen Erpressung und Betrugs.
 " 1. März gegen Christian Hans von Waldmühlen, H. Amts Rennerod, wegen Diebstahls und Meineids.
 " 2. " " Georg Christian Diehl und Philipp Schey von Wallrabenstein, H. Amts Idstein, wegen Gewaltthätigkeit und Ehrenkränkung.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 15. November, dem Herzgl. Revisor Karl Achenbach dahier ein Sohn, N. Anton Emil Karl Hugo. — Am 15. December, dem Schuhmachermeister Johann Philipp Guthmann dahier, B. zu Adolphsack, ein Sohn, N. Heinrich August Albert Wilhelm. — Am 22. December, dem h. B. u. Kaufmann Karl Donacina eine Tochter, N. Katharina Amalia. — Am 27. December, dem h. B. u. Tagelöhner Johann Georg Seibel ein Sohn, N. Johann Karl Eduard. — Am 8. Januar, dem Bäckermeister Georg Wilhelm Steinhäuser dahier, B. zu Remel, ein Sohn, N. Christian Ferdinand Heinrich. — Am 8. Januar, dem hies. Elementarlehrer Johann Ludwig Kolb eine Tochter, N. Johanne Leontine. — Am 9. Januar, dem h. B. u. Hautboisten beim Herzogl. 2ten Regiment Johann Georg Adamus ein Sohn, N. Philipp Karl. — Am 14. Januar, dem h. B. u. Portier Friedrich August Gerhard ein Sohn, N. Georg Friedrich August. — Am 16. Januar, dem h. B. u. Bauaufseher Johann Christian Dormann ein Sohn, N. Gottfried Ludwig Anton. — Am 18. Januar, dem h. B. u. Schuhmachermeister Heinrich Salentin Franz eine Tochter, N. Elisabeth Pauline Georgine. — Am 19. Januar, dem h. B. u. Mundkoch Johann Wilhelm Bauer ein Sohn, N. Karl August. — Am 20. Januar, dem h. B. u. Landwirth Heinrich Reinhard Wilhelm Blum ein Sohn, N. Karl Ludwig.

Proclamirt: Der verw. h. B. u. Schuhmachermeister Franz Michel, u. Elisabeth Will von Staffel. — Der Componist Joseph Joachim Raff dahier, B. zu Wiesenstetten in Württemberg, ehl. led. Sohn des Rentners Franz Joseph Raff zu Weisenau am Bodensee, u. Wilhelmine Theresie Dorothea Genast dahier, ehl. led. Tochter des Großh. Weimarschen Hofchauspielers Eduard Genast zu Weimar.

Copulirt: Der h. B. u. Polizeiergeant zu Ems Johann Friedrich Ludwig Wanger und Franziska Isabella Katharina Grath von hier. — Der h. B. u. Kaufmann Peter Philipp Wilhelm David Weig, u. Margarethe Elisabeth Sophie Jacob dahier.

Gestorben: Am 28. Januar, Katharina, des gew. h. B. u. Tagelöhners Peter Lang Wittwe. — Am 29. Januar, der h. B. u. Kaufmann Karl Döring, alt 70 J. — Am 30. Januar, Juliane, geb. Walsy, des gew. h. B. u. Lohnkutschers Matthias Dauer Witw., alt 41 J. 10 M. 18 T. — Am 31. Januar, Christoph, des h. B. u. Hofmusikus Gabriel Meyer Sohn, alt 2 M. 14 T. — Am 31. Januar, der Postpaffer Johann Baptist Reichert dahier, alt 36 J. 2 M. 7 T. — Am 31. Januar, Elise, geb. Schlichter, des Herzgl. Majors Robert Gräfer dahier Ehefrau, alt 36 J. 11 M. 27 T. — Am 1. Februar, der pens. Herzgl. Hofkammerrath Karl Ludwig Emil Krefel, alt 79 J. 10 M. 29 T. — Am 1. Februar, Wilhelm Karl Friedrich, des h. B. u. Bäckermeisters Wilhelm Hildebrand Sohn, alt 5 M. 21 T. — Am 1. Februar, Wilhelmine, des h. B. u. Schuhmachermeisters Peter Mohr Tochter, alt 9 M. 17 T. — Am 3. Februar, der h. B. u. Theater-Cassirer Bernhard Stemmler, alt 70 J. 1 M. 18 T. — Am 3. Februar, Maria Johanna, des Spinnmeisters Joseph Schlig, B. zu Bacharach, Tochter, alt 5 M. 5 T. — Am 4. Februar, der h. B. u. Stadtdiener Johann Georg Kiffel, alt 64 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl). — Bei Ph. Kimmel, A. Schmidt und Schöll 24 fr. — 3 Pfd. bei F. Kimmel u. H. Müller 15, Mai 12 fr.

Schwarzbrod. Bei Acker, Bauer, Burkart, Fausel, Finger, Flohr, Freinsheim, Gläpner, Hahn, Höhn, Heuß, Hildebrand, Hippacher, Junior, F. u. Ph. Kimmel, Koch, Kadesch, Linnenfohl, A. u. F. Machenheimer, Marr, Matern, Mai, J. Müller, Petri, Rampsott, Reinemer, Reinhard, Ritter, Sauereffig, Schellenberg, Schirmer, A. u. F. Schmidt, Schöll, Schramm, Schweisgut, Sengel, Stritter, Wagemann, Westenberger u. Wolff 12 fr., Dietrich, Jung u. A. Müller 13 fr.

Kornbrod. Bei Bauer, Heuß, Kadesch, Mai u. Wagemann 11 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. wiegt bei 3 Bäcker 4, bei 2 Bäcker 4½, bei 13 Bäcker 5, bei Junior 6 Loth.

b) Milchbrod für 1 fr. wiegt bei 3 Bäcker 3, bei 1 Bäcker 3½, bei 14 Bäcker 4, bei Junior 5 Loth.

1 Malter Mehl.

Extras. Vorschuß. Allgem. Preis: 16 fl. — Bei Vogler u. Hahn 14 fl., Werner 14 fl. 30 fr., Stritter 14 fl. 56 fr., Bauer, Kadesch, Seyberth u. Rosenthal 15 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 14 fl. 56 fr. — Bei Vogler u. Hahn 13 fl., Werner 13 fl. 30 fr., Bauer, Kadesch, Rosenthal u. Seyberth 14 fl.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 13 fl. 52 fr. — Bei Vogler u. Hahn 12 fl., Werner 12 fl. 30 fr., Bauer, Kadesch u. Rosenthal 13 fl.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 8 fl. 30 fr. — Bei Werner 8 fl., Hahn 9 fl., Vogler 10 fl.

1 Pfund Fleisch.

Ohsenfleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Ruhfleisch. Bei J. u. M. Bär, H. Käsebier u. Meyer 12 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, H. Käsebier, Meyer, Schnaas und Seebold 10 fr., Blumenschein, Häppler, Hees, W. Ries, Seiler und Joh. Weidmann 11 fr., Hirsch 13 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 15 fr. — Bei Diener, Ebingshausen, Häppler, Hees, Schnaas, Seiler, Thon u. Joh. Weidmann 14 fr.

Schweinefleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Dörrfleisch. Allg. Preis: 26 fr. — Bei Baum, Frenzy, H. Käsebier, Meyer, Reuser, Chr. Ries u. Scheuermann 24 fr., Bücher 28 fr.

Speckspeck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei H. Käsebier und Meyer 20 fr., Hees und Schnaas 22 fr.

Schweineschmalz. Allg. Preis: 32 fr. — Bei Blumenschein, Bücher, Frenzy, D. u. P. Kimmel, Meyer, Schlibt, Stuber u. Thon 30 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Frenzy, H. Käsebier, Chr. Ries, Stuber u. Wehgand 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, Diener, D. u. P. Kimmel, Scheuermann, Schlibt, Stuber u. Thon 14, Blumenschein u. Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Jungbier. — Bei G. Bücher 12 fr., G. Bücher, Kögler, K. u. Ph. Müller 16 fr.

Ein Familien-Geheimniß.

Aus den Papieren eines Arztes.

Aus dem Englischen bearbeitet von L. A.

Fortsetzung aus No. 21.

Die Freundschaft zwischen uns und Dr. Graile wuchs mit den Jahren immer fester. Er und mein Vater schienen zu ihrer Zufriedenheit durchaus einander zu bedürfen. Olive, mit ihren langen blonden Locken, ihrem ewig heiteren Lachen, war zu einer Schönheit herangewachsen, und war das goldene Verbindungsband zwischen den beiden Familien. Ich glaube, Jedermann liebte, bewunderte sie, ein gewisses Fräulein Kragbürste ausgenommen, die bei einer Gelegenheits äußerte, Oliven's Schönheit bestände bloß in der Außenseite, sie sei nichts weiter als eine kaltherzige, leerköpfige Kokette.

„Das häßliche alte Geschöpf!“ sagte Olive, als es ihr wieder erzählt wurde, „Jedermann weiß, daß sie niemals schön war, weder von Herzen noch von Gesicht.“

4.

Es war ein fröhlicher Festtag für uns, als wir die Nachricht erhielten, daß mein Vetter Philipp sein Doctor-Examen ruhmvoll bestanden hatte. Ein Freund meines Vaters, der ein sehr bedeutender Chirurg in der Nähe Londons war, ersuchte ihn, einige Zeit, ehe er als selbstständiger Arzt austräte, zu ihm als Famulus zu kommen, was er auch annahm, aber vorher noch einige Wochen bei uns zubrachte. Wir hatten ihn lange nicht gesehen und fanden ihn verändert; er schien uns reifer, männlicher in seinem Wesen. Eine Art Stolz bemächtigte sich unser, als wir den ersten Sonntag nach seiner Ankunft die Kirche zusammen besuchten. Die Mutter verließ still, mit einem von Freude und Liebe strahlendem Gesicht, meines Vaters Seite, um auf seinen Arm gestützt, in das Haus des Herrn einzutreten, und als der ehrwürdige Geistliche mit tief ergreifender Stimme für alle Menschen betete, für die zu Wasser und zu Lande, entglitt eine Thräne dem lieben Mutterauge; sie dachte an ihren fernen Sohn Neville.

Bei diesem Besuche Philipps kam mir zum erstenmale der Gedanke, daß seine häufigen Besuche beim Doctor Graile weniger ihm, als seiner Tochter Olive gälten, und daß das Band, welches die beiden umschlänge, wohl ein zarteres, als das der Freundschaft sei. Ich befand mich in jener Zeit gerade in dem Studium, wo man einer gewissen Manie Verse zu machen nicht entgeht, und suchte die Einsamkeit, um da meinem hohen Ideenflug ungestört den Flügel schießen zu lassen; und hier war es, wo ich mehrmals die Beiden Arm in Arm in den Abendstunden wandeln sah. Von alle dem sagte der Schelm zu Hause Nichts, er versicherte sogar beständig, daß er den Doctor besuche, um seine medicinischen Kenntnisse zu bereichern, was mein Vater auch als ganz natürliche Sache hinnahm. Ob die Mutter oder Helen von seinem Verhältniß etwas merkten, weiß ich nicht; sie waren alle still darüber — und da war ich's auch. Ich hätte für mein Leben gern Philipp darüber gefragt, aber die knabenhafte Bewunderung, die ich für ihn hegte und die soweit ging, daß ich mit unendlicher Mühe mein Haar genau so scheitelte, wie er das seine, den Knoten meiner Cravatte gerade so knüpfte, wie er — hielt mich immer davon ab. Ich konnte aber niemals an dieses Geheimniß denken, ohne Sorge für ihn dabei zu empfinden; denn Olive mit ihren unzähligen Launen, ihrer immerwährenden Gesinnungsänderung, mit ihrem Leichtsinne und koketten Wesen, schien mir trotz ihrer Schönheit und Reize nicht ein Weib zu sein, die einen Mann wie Philipp glücklich machen könnte. Doch tröstete ich mich damit, daß er nicht der erste vernünftige Mann war, der an ihrer Angelschnur zappelte. (Fortf. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 31) 7. Febr. 1859.

In der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
ist vorräthig:

Tagebuch für das Geschäftsleben
oder
practischer Schreib- und Notiz-Kalender
auf das Jahr 1859.

Zum Gebrauch für Kanzleien, Gerichtsstellen, Anwälte, Rentämter,
Comptoirs, Haushaltungen und Landwirthschaft,
sowohl für Protestanten, Katholiken als Israeliten eingerichtet.
Preis 36 Fr.

Schreibunterricht.

Mit dem 10. Februar beginnt ein neuer Cursus.

F. J. Bertina, Schreibmeister,
949 kleine Schwalbacherstraße 1.

Dr. Sandbergers Geologischer Privatkursus.
Den Theilnehmern zur Nachricht.

950 Heute Montag 7. Februar findet wegen der musikalischen Soirée im Theater-
saale, gegeben von den Herren Baldenecker, Grimm, Schille und
Wagner, nur ein **kürzerer Vortrag** präcis 6 $\frac{1}{4}$ Uhr statt, über
Neptunische, Vulkanische und Metamorphische Gesteinsbildungen der Erdruste.
Anfang der Petrographie: Aufzählung der abzuhandelnden Gesteinsgruppen,
von welchen bereits 50 verschiedene Gesteins-Species aufgelegt sein werden.
950 **Dr. Sandb.**, Contr., unterer Heidenberg No. 9.

Frische Austern und Caviar

7561 bei **Carl Acker.**

Langgasse No. 44 sind Dickwurz, Stroh und Grummet zu haben. 799

H. Barth, Commissionär,

Saalgasse No. 23 vis-à-vis dem Römerbad,
empfiehlt sich in An- und Verkauf, Pachtung und
Verpachtung von Mo- und Immobilien, An- und
Ausleihen von Geldsummen jeder Größe auf hypo-
thekarische oder personelle Sicherheit, Versilberung
von Werthpapieren, Kauf- und Steigschillingen,
sowie allen in diesem Fach vorkommenden Aufträgen,
unter der sorgsamsten, verschwiegenen und reellsten
Bedienung.

Mittheilungen erhalten gegen 12 hr. eine für die erste Sitzung geltende Kopfbedeckung.

im Saale des Herrn Engel.

Gunst! S. 111

8 quagite amas

Alfortia.



952

Friederike Bauerfeind aus Berlin

zeigt ergebenst an, daß sie nicht in den Wohnungen der Damen, sondern nur in ihrer eigenen Wohnung in 40 bis 50 Stunden gründlichen Unterricht im Zuschneiden und Zusammensetzen aller und jeder Art von Damenkleidern nach dem Maße ertheilt.

Für das Honorar von 5 fl. wird der Unterricht ununterbrochen so lange fortgesetzt, bis jede Schülerin sich selbst sagen kann: ja! ich habe das Versprochene wirklich erlernt.

Mein Logis ist Spiegelgasse No. 1.

953

Oswald Beisiegel,

Kirchgasse No. 26,

empfiehlt sein nun wohlassortirtes Lager in seinem und gewöhnlichem **Vor-**
zellan, Glas-, Stein- und irdene Waaren, und bittet unter Zu-
sicherung reeller und billiger Bedienung um geneigten Zuspruch. 954

954

Lehmsteine

werden in jeder Quantität verkauft bei Zimmermeister **W. Gail**, Dohheimer Chaussee. 929

928

Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir dem Herrn

Fch. Carl Schlemmer Sohn in Mainz

das Depot unserer **gewebten Corsetten** mit und ohne Mechanik übertragen haben. Die anerkannte solide und schöne Arbeit unseres Fabrikats, verbunden mit billigen doch festen Preisen, werden die geehrten Damen in jeder Beziehung befriedigen.

Stuttgart, den 18. August 1858.

d'Ambly'sche Actien-Gesellschaft.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend beehre ich mich die verehrten Damen in Wiesbaden auf das ausgezeichnete Fabrikat aufmerksam zu machen, das sich in kurzer Zeit hier mit bestem Erfolg Eingang verschafft hat. Bestellungen bitte ich franco zu machen und gest. ein Maas der Taillen-, Brust- und Hüftenbreite beizufügen. Auf Verlangen sende ich Preis-Courant ein.

Mainz, im Januar 1859.

F. C. Schlemmer Sohn,

Modewarenhandlung, Thiermarkt 6.

512

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einem guten **Abonnementtisch** zu billigen Preisen; auch ist immer eine vollständige Speisefarte vorhanden.

W. Huck, Restaurant français,
Oberwebergasse No. 20.

659

Daß **Brönner'sche Fleckenwasser.**

ächte **Cölnische Wasser** von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichspratz,

Kiefernadelfabrikate, die anerkannt vorzüglichsten Mittel gegen Gicht und Rheumatismus

stets in frischer Waare bei

269

C. Leyendecker & Comp.

Thee,

geringere und feinere Sorten, sowie **Theespizen** empfiehlt zur gef. Abnahme

99

A. Flocker.

Ich zeige hiermit an, daß ich die ausgesetzten Waaren vor wie nach unter dem Fabrikpreis gänzlich ausverkaufe.

8982

Carl Bonacina, neue Colonnade No. 35.

Ich empfehle mich im Ausbessern, Aendern und Reinigen von **Herrn-Pleibern** und verspreche schnelle Beförderung.

320

Ph. Diefenbach, Metzgergasse 10.

Chr. Wolff, Hof-Drechsler,

Marktstraße No. 42,

empfiehlt sein Lager mit **französischem Porzellan** in I., II. und III. Wahl. Bei II. und III. Wahl, welche mit kleinen unschädlichen Fehlern versehen, ist der Preis durch die große Zusendung so billig, daß solcher dem gewöhnlichen Steingut sich gleich stellt. 773

Unterzeichneter empfiehlt: eine große Auswahl in **Vorhangzeugen, Möbel-Kattun, Möbel-Damast, Pique-Decken, Tisch- und Vorlag-Decken** und empfiehlt besonders eine große Auswahl in **Zwisch, Bettbarchent** und $\frac{1}{4}$ und 3 Ellen breite **Leinwand** zu sehr billigen Preisen.

Lazarus Fürth,

727

Langgasse No. 25.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft als **Schleifer** nun wieder betreibe und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagende Arbeiten. Besonders im Hohlschleifen der Raßmesser, wobei für einen ausgezeichnet feinen und zarten Schnitt garantirt wird.

Unter der Versicherung schneller und reeller Bedienung bitte ich um geneigtes Wohlwollen.

F. von Zuben,

862

Mauergasse No. 12 bei Herrn Schmiedemeister Urban.

Eine frische Sendung **Schweizer Schmelzbutter**, gute **Soda** das Pfund 5 fr. und abgelagerte **Cigarren** 2 Stück zu 3 fr. empfiehlt

927

Glässner Wittwe, Nerostraße No. 50.

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

218

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 2.

Am Dogheimerweg neben der Gießerei des Herrn Knauer kann **Gartengrund und Lehm** abgeholt werden.

874

Unterzeichneter kauft **Flaschen** jeder Sorte zu den höchsten Preisen.

884

Cal. Marx, Kirchhofsgasse No. 3.

12 — 16 Stück **Aepfel-Pyramiden**, beste Sorte, sowie 6 Stück **Pappeln**, 15 — 20' hoch, sind billig zu haben Erbenheimer Chaussee No. 13.

930

Geld-Course. Frankfurt, 4. Februar.

Bl. follen	9 fl.	33 — 34 fr.	Preuß. Friedrichsd'or	9 fl.	51 — 55 fr.
5 fl. 10 fl. Stücke	9 "	39 — 40 "	Rand-Dufaten	5 "	29 — 30 "
20 Frs. Stücke	9 "	18 1/2 — 19 1/2 "	Engl. Sovereigns	11 "	38 — 42 "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.